

[Ebook pdf] Weltwirtschaft in der Finanzkrise: Krisenverstärkung durch Anreizsysteme und/bzw. fehlerhaftes Regelwerk der Aufsicht, d.h. gibt es staatliches Überwachungsversagen? (German Edition)

Weltwirtschaft in der Finanzkrise: Krisenverstärkung durch Anreizsysteme und/bzw. fehlerhaftes Regelwerk der Aufsicht, d.h. gibt es staatliches Überwachungsversagen? (German Edition)

Sascha Krüger

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

#4405905 in eBooks 2009-09-15 2009-09-15 File Name: B007OL68ZE | File size: 28.Mb

Sascha Krüger : Weltwirtschaft in der Finanzkrise: Krisenverstärkung durch Anreizsysteme und/bzw. fehlerhaftes Regelwerk der Aufsicht, d.h. gibt es staatliches Überwachungsversagen? (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Weltwirtschaft in der Finanzkrise: Krisenverstärkung durch Anreizsysteme und/bzw. fehlerhaftes Regelwerk der

Aufsicht, d.h. gibt es staatliches Uuml;berwachungsversagen? (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich VWL - Auszlig;enhandelstheorie, Auszlig;enhandelspolitik, Note: 2,0, Universitauml;t Hamburg (Institut fuuml;r Auszlig;enhandel und Wirtschaftsintegration), Veranstaltung: Seminar "Weltwirtschaft in der Finanzkriseldquo;, Sprache: Deutsch, Abstract: Einleitung Seitdem sich die Weltwirtschaft in der Finanzkrise befindet, suchen Ouml;konomen, Unternehmen, Institutionen sowie Politik nach Gruuml;nden und Louml;sungsansauml;tzen fuuml;r diese historisch einmaligen Geschehnisse. Seit der Weltwirtschaftskrise in den 1930`er Jahren, hat es nicht mehr derartige makroouml;konomische Verwerfungen gegeben. Allerdings sind die Krisen nur schwer miteinander zu vergleichen, da der Grad der Globalisierung und damit die Vernetztheit der einzelnen Volkswirtschaften exponentiell zugenommen haben. Daruuml;ber hinaus haben die Wirtschaftsakteure innovative Formen des Risikotransfers kreiert. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten entstand ein Leverage-Effekt, der die Weltwirtschaft nun vor eine enorme Zerreissl;ig;probestellt. In Krisenzeiten ist es normal die Situation an Schuld tragenden festmachen zu wollen. Niemand hat mehr an Respekt eingebuuml;szlig;t als die Zunft der Banker und Investmentmanager. In guten Zeiten waren sie das Aushauml;ngeschild eines Systems, das die Renditemesslatte nicht hoch genug legen konnte. Fuuml;r das Erreichen der Ziele wurden sie oft fuuml;rstlich belohnt. Nun sind sie Symbol des Niedergangs und werden fuuml;r ihre Verfehlungen an den ouml;ffentlichen Pranger gestellt. Diese Arbeit verfolgt das Ziel, die Anreizsysteme, in denen sich die relevanten Entscheidungstrauml;ger befinden und agieren, bzgl. ihrer Krisenrelevanz zu analysieren. Im ersten Schritt wird ein Teil der Neuen Institutionenouml;konomik, namentlich die Agenturtheorie, zu Hilfe genommen, um die Legitimation von Anreizsystemen herzuleiten. Im darauf folgenden Kapitel werden die Parameter dargelegt und analysiert, die eine sinnhafte Anreizsystematik ausmachen. Anschlieszlig;end findet eine Auseinandersetzung zwischen Krise und Anreizen der Subjekte statt. Abschlieszlig;end wird erouml;tert, ob und inwiefern es ein Uuml;berwachungsversagen des Staates gegeben hat. Schlussbetrachtung Die aktuelle makroouml;konomische Situation macht deutlich, dass die unsichtbare Hand in Verbindung mit einer laissez-fairen Wirtschaftspolitik nicht ausreicht um eine nachhaltige Wohlfahrtssteigerung fuuml;r die breiten Bevouml;lkerungsschichten zu generieren. In diesen Kontext sind auch Anreizsysteme fuuml;r Vorstauml;nde, Manager und Mitarbeiter einzuordnen. Diese Systeme kouml;nnen, muuml;ssen jedoch nicht unbedingt Werte schaffen. Aus der vorgestellten Theorie ist schon abzuleiten, dass Anreize sehr riskant sein kouml;nnen, wenn sie nicht verantwortungsvoll verwaltet werden. Die aufgezeigten Erfahrungswerte bestauml;tigen dies...